

SONDERAUSBILDUNG IN ALLGEMEINMEDIZIN

PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN

Lernzielkatalog

Didaktisches Modul für die Pneumologie

Modul	Nr. Praktikumswochen: 2
Pneumologie	2 Wochen beim Betrieblichen Pneumologischen Dienst

Allgemeine Lernziele des Moduls

Der Ausbildungsarzt soll die Fähigkeit erlangen, den Gesundheitszustand von Patienten mit chronischen Lungen-Erkrankungen mittels Anamnese und Status beurteilen zu können. Am Ende des Praktikums soll der Auszubildende die Kenntnisse (das Wissen) und die Kompetenzen (das Tun und das Sein) erlangen, um Prävention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation der relevantesten chronischen Lungen-Krankheiten in der Praxis der Allgemeinmedizin korrekt durchzuführen.. Dies bezieht sich vor allem auf:

- COPD,*
- Bronchialasthma,*
- Lungenemphysem, Bronchiektasien*
- Diffuse interstitielle Pneumopathien/ Lungenfibrose*
- Chronische Ateminsuffizienz,*
- Atembeschwerden während des Schlafs/SAS,*
- Tuberkulose,*
- Nikotinabhängigkeit,*

Außerdem soll er die Ressourcen, Tätigkeiten und Operativitäten des Territorialen Pneumologischen Betriebsdienstes kennenlernen, mit dem er bei der Betreuung der Patienten mit chronischen Lungenerkrankungen notwendigermaßen zusammenarbeiten wird wie: Interventionsmodalitäten für die Rauchentwöhnung e Kurzintervention zur Rauchaufhören (einziges Landesreferenzzentrum); Interventionsmodalitäten für Atemrehabilitation (einziges Landesreferenzzentrum); Interventionsmodalitäten für die Kontrolle und die Betreuung der latenten Tuberkuloseinfektion und der Tuberkulosekrankheit (einziges Landesreferenzzentrum) Weiters soll der Auszubildende gelernt haben, die diagnostischen und therapeutischen Ressourcen des Territorialen Pneumologischen Betriebsdienstes gezielt und effizient zu nutzen, sowie die Indikationen für dringende, prioritäre und normalen Zugänge zu unterscheiden (*gemäß Programm betreffend die klinischen Prioritäten beim Zugang zu fachärztlichen Leistungen des Landesassessorates für Gesundheit*).

Spezifische Ziele und erwartete Lernergebnisse

Anamnese

- Führung des problemzentrierten respiratorischen anamnestischen Gespräches

Status

- Beurteilung der Dyspnoe
- Beurteilung des Lungenstatus durch korrekt durchgeführte Inspektion, Palpation, Perkussion und Auskultation mit Befundauswertung

Spezifika des Status

- Wahrnehmung und Beurteilung der mittels Stethoskop auskultierten respiratorischen Geräusche

Gebrauch von diagnostischem Instrumentarium sowohl praktisch als auch bei Interpretation von Befunden

- Peak Flow meter
- Spirometrie
- Plethysmographische Kabine
- Pulsoxymetrie
- Cardio-respiratorisches Monitoring
- Blutgasanalysator
- Nächtliches Monitoring der SpO₂ und bei multiplen Bio-Variablen
- Allergologische Hauttestung und deren Auswertung

Handfertigkeiten

- Durchführung einer arteriellen Blutgasanalyse und deren Auswertung
- Korrekte Anwendung verschiedener Inhalatoren
- Kenntnis und Anwendung der Sauerstoff-Quellen für die Langzeittherapie (einziges Landesreferenzzentrum)
- Kenntnis und Anwendung der mechanischen Ventilatoren für die häusliche Langzeitventilation (einziges Landesreferenzzentrum)
- Kenntnis der Anpassungsmodalitäten an dem mechanischen Ventilator beim Patienten mit respiratorischen Schlafstörungen/SAS